

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der Tagung, sowie die Einberufung einer außerordentlichen Tagung genau zu bestimmen. Die Kommission der Kammer hatte den Regierungsentwurf durch zahlreiche Anträge ergänzt, wonach die Hinausschiebung nicht drei Monate überschreiten soll, die Tagung im Laufe desselben Jahres zu Ende geführt werden und die Regierung, falls nicht eine Auflösung erfolgt, auf jeden Fall das Budget erledigen lassen muß. Die Kommission hatte auch das Recht der Kammer wiederhergestellt, sich, sofern sie nicht vertagt wird, zu einem bestimmten Zeitpunkt ohne Berufungsdekret zu versammeln. Die Abänderungen wurden mit diesen Zusatzanträgen, denen die Regierung zugestimmt hatte, mit 187 gegen 1 Stimme angenommen.

Auch der Senat hat in Gegenwart des Thronfolgers, der hervorragendsten Kabinettsmitglieder, vieler Abgeordneten der Kammer und eines zahlreichen Publikums den Gesetzentwurf betreffend die Abänderung des Verfassungsgesetzes nach kurzer Debatte mit 43 gegen 3 Stimmen bei einer Stimmenthaltung angenommen.

21. Januar 1915.

Die Kammer hat einstimmig ein Gesetz angenommen, das die Regierung ermächtigt, ein Darlehen von 5 Millionen Pfund (90 Millionen Mark) zu 6% aufzunehmen. Ferner hat die Kammer die außerordentlichen Militärkredite von 3150000 Pfund genehmigt, die zu Beginn des Monats August 1914 zur Deckung der Mobilisierungskosten in Anspruch genommen worden waren.

Nachrichten über die innerpolitischen Verhältnisse Aegyptens

4. Dezember 1914.

Australische und neuseeländische Truppen sind in Aegypten eingetroffen, wo sie an der Landesverteidigung teilnehmen und ihre Ausbildung vollenden sollen. Sie werden später nach Europa an die Front gesandt werden.

20. Dezember.

Die englische Regierung gibt in Ergänzung einer früheren Meldung (vgl. S. 182) amtlich bekannt: Angesichts des Verhaltens Sr. Hoheit des Khediven von Aegypten Abbas Hilmi Pascha, der sich den Feinden des Königs angeschlossen hat, sah sich die Regierung Sr. Majestät veranlaßt, ihn des Khediviats zu entsetzen. Die hohe Würde wurde mit dem Titel „Sultan von Aegypten, Hoheit“ dem Fürsten Hussein Kemal Pascha, dem ältesten lebenden Prinzen der Linie Mehmed Ali angeboten und von ihm angenommen. Der König von England hat den neuen Sultan mit einem Glückwunschtelegramm begrüßt und ihn zum Ritter des Großkreuzes des Bathordens ernannt. Der Ministerpräsident Ruchdi Pascha wurde zum Ehrenritter des Großkreuzes des Ordens vom hl. Michael und hl. Georg ernannt.

21. Dezember.

Unkontrollierbare Nachrichten behaupten, die Aufstandsbewegungen im ägyptischen Sudan hätten große Ausdehnung angenommen.

22. Dezember 1914.

Der Sultan von Aegypten hat an den Ministerpräsidenten Ruchdi Pascha ein Schreiben gerichtet, in dem er ihm mitteilt, er sei von der britischen Regierung zum Khediven mit dem Titel Sultan berufen worden und habe die Berufung angenommen. Der Thron werde sich in der Familie Mehmed Ali vererben. Der Sultan erklärte ferner, er wünsche das Programm wirtschaftlicher und anderer Reformen, das bereits begonnen sei, fortzusetzen und beabsichtige, die Bevölkerung in wachsendem Maße zur Anteilnahme an der Regierungsarbeit heranzuziehen. Die neue ägyptische Flagge führt drei weiße Halbmonde in rotem Feld, in deren Rundung sich je ein weißer fünfzackiger Stern befindet. Die Halbmonde sehen mit dem Rücken gegen den Flaggenmast.